

Zwischenbericht der Arbeitsgruppe "Finanzen"

Bottrop, 01. April 2017

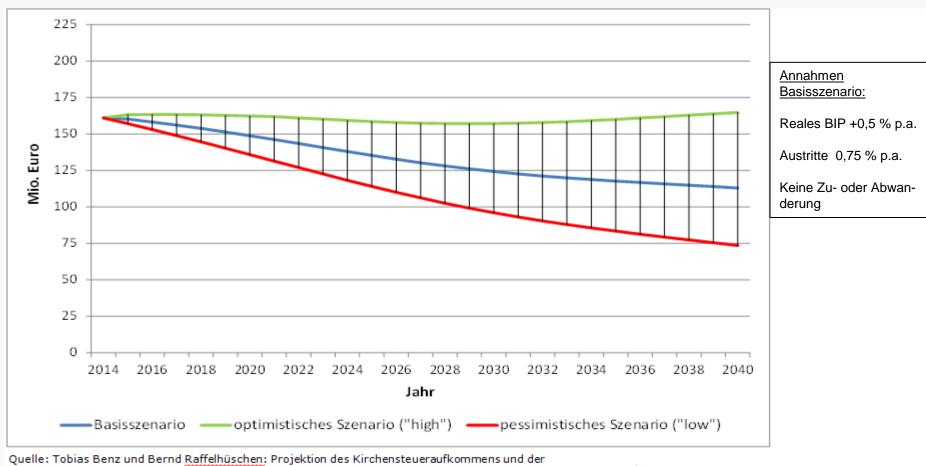


Agenda

- Entwicklung der Finanzsituation bis 2030
- Besichtigung, Begutachtung und Kosten der Bestandsimmobilien
- Personalentwicklung



Prognostizierte Entwicklung des realen Kirchensteueraufkommens im Bistum Essen 2014 - 2040

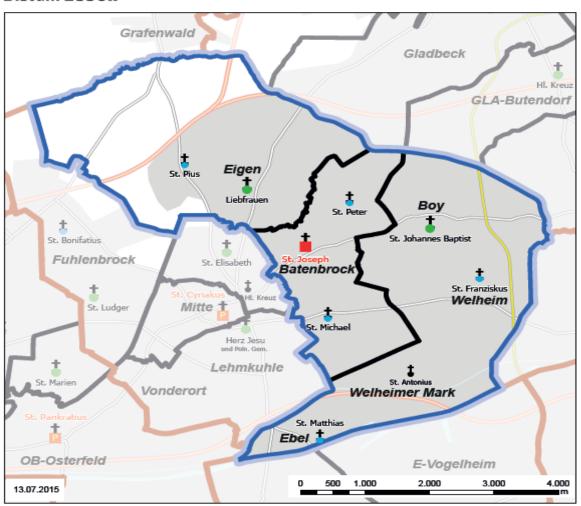


Quelle: Tobias Benz und Bernd Raffelhüschen: Projektion des Kirchensteueraufkommens und der Katholikenzahl im Bistum Essen 2015, Seite 36





Pfarrei 121 - St. Joseph, Bottrop



Gemeinden

10 St. Joseph (P)	7.767 Kath.
20 St. Johannes Baptist	6.631 Kath.
30 Liebfrauen	7.950 Kath.
	22.348 Kath

Kirchen

- 10 St. Joseph, Batenbrock Pfarrkirche
- 11 St. Michael, Batenbrock Filialkirche
- 12 St. Peter, Batenbrock Filialkirche
- 20 St. Johannes Baptist, Boy Gemeindekirche
- 21 St. Franziskus, Welheim Filialkirche
- 22 St. Matthias, Ebel Filialkirche
- 25 St. Antonius, Welheimer Mark Weitere Kirche
- 30 Liebfrauen, Eigen Gemeindekirche
- 31 St. Pius, Eigen Filialkirche

Statistische Daten der Pfarrei

	absolut	Anteil a.d.K.		absolut	Anteil a.d.K.
TF:	115	5,1‰	AUS:	203	9,1 ‰
EK:	181	8,1‰	EIN:	4	0,2 ‰
FI:	67	3,0%	GT:	1711	7,7 %
TR:	38	1,7‰	SGD:	13,0	-
BE:	278	12,4%			

Alle Angaben zum Stichtag 31.12.2014 bzw. für den Zeitraum 01.01.2014 - 31.12.2014. Kürzel: TF = Taufen, EK = Erstkommunionen, FI = Firmungen, TR = Trauungen, BE = Bestattungen, AUS = Austritte, EIN = Eintritte/Wiederaufn., GT = Gottesdienstleilnahme, SGD = Sonntagsgottesd.



Prämissen zur Prognoserechnung

Ordentlicher Haushalt

- Budget Schlüsselzuweisung (Basis 2012) bleibt unverändert.
- Erwartete Kostensteigerungen für Personal, Energie und weitere Sachkosten in der Höhe von 1% - 3,5% p.a.
- Erträge (Mieten, Erbbaurechte etc.) steigen um ca. 2% p.a.
- Rückgang Spenden, Kollekten etc. ca. 2%/p.a.

Bauunterhaltung

- ➤ Bistumsbudget Bauunterhaltung weiterhin: 4 Mio€ /p.a.
- Aufwand pro Kirche p.a.: (Durchschnitt)
- ➤ Große hist. Kirche 51 T€
- ➤ Kleine hist. Kirche 31 T€
- ➤ Nachkriegskirche 23 T€
- Sonstige pastoral genutzte Immobilien 1% der Normalherstellkosten



Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung Pfarrei St. Joseph 2017 - 2030

	Plan 2017	Plan 2020	Plan 2025	Plan 2030
Schlüsselzuweisung des Bistums - neuer Systematik	469	415	415	415
Ertrag aus der Vermögensverwaltung	148	152	177	205
Spenden und Kollekten	64	60	54	49
Erträge	681	627	646	669
Personalkosten inkl. Honorare u. Fremdleistungen (ohne pastorale Mitarbeiter und ohne Personalkosten, die weiterberechnet werden)	-501	-540	-610	-690
Energiekosten	-190	-211	-250	-297
Laufende Instandhaltung	-104	-125	-134	-144
Saldo Sonstiges (Ertrag / Aufwand)	100	118	130	145
Aufwendungen	-696	-758	-865	-987
Jahresüberschuss ordentliche Haushalt	-15	-131	-218	-318
Bauunterhaltung - Aufwand pastoral genutzter Gebäude (Vorsorge)	-314	-328	-351	-377
Zuschuss des Bistums - Bauunterhaltung	94	94	94	94
Saldo Bauunterhaltung	-220	-233	-257	-282
Jahresüberschuss Gesamt	-235	-364	-475	-600



Prognose 2017 – 2030 Wofür werden die Gelder aufgewendet ?

Handlungsfelder	Plan17	Plan20	Plan25	Plan30
1. Gottesdienst	-509	-530	-599	-676
2. Seelsorge	-25	-48	-52	-56
3. Gemeindeleben	-287	-319	-362	-412
4. Verwaltung	-101	-104	-121	-139
5. Pfarrhaus; DW	-26	-27	-30	-33
6. Sonstiges	-2	-2	-2	-2
Aufwand Pastoral	-950	-1.030	-1.166	-1.319
20. Grundstücke Erbbaurechte	-3	-4	-4	-4
21. Vermietung	148	152	177	206
22. Fonds	4	4	4	4
Ertrag Vermögensverwaltung	148	152	177	205
Zuweisungen Bistum SZW - neuer Systematik	469	415	415	415
Zuweisungen Bistum Sonstiges	4	4	4	4
Zuweisungen Bistum Bauunterhaltung	94	94	94	94
Zuweisung Bistum	568	514	514	514
Jahresüberschuss Gesamt	-235	-364	-475	-600
Über- / Unterdeckung im Bereich der Pastoral	-25%	-35%	-41%	-46%

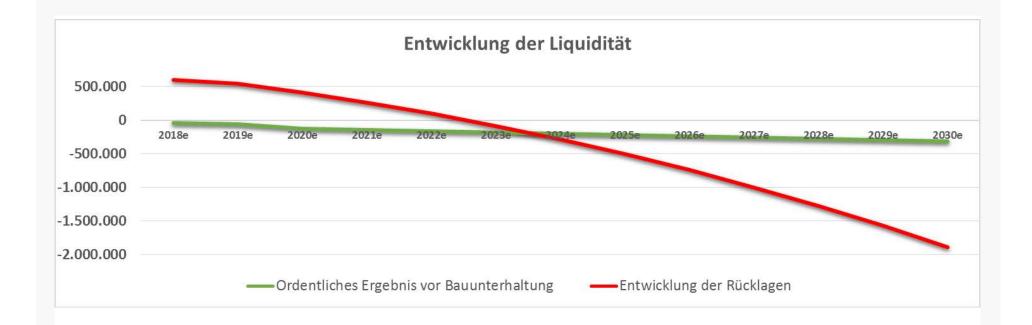


Plan 2017 Erträge und Aufwendungen für Gottesdienst und Gemeindeleben

Erträge / Aufwendungen	Gottesdienst	Gemeindeleben
13. Mieterträge	0,0	0,4
14. Erträge Mietnebenkosten	0,0	0,0
16. Spenden und Gebühren	58,6	4,7
Sonstige Zuwendungen, Kostenerstattungen	1,5	73,1
18. Sonst. Einnahmen	5,4	129,4
20. Personalaufwand	-199,4	-174,9
21. Strom	-15,9	-39,7
22. Heizung (Heizöl, Gas, Fernwärme)	-46,8	-57,1
23. Frischwasser, Abwasser	-3,4	-8,0
24. Grundbesitzabgaben	-20,8	-15,8
25. Instandhaltung laufend	-46,2	-39,6
26. Wartung	-10,9	-3,4
27. Reinigung, Winterdienst, Entsorgung	-1,4	-2,5
28. Bauunterhaltung (Vorsorge)	-205,9	-74,0
29. Liturgie Kirchenschmuck	-20,8	0,0
30. Kommunkation (Telefon, Druckerzeugnisse)	-0,1	-4,4
31. Sonstige Aufw. lnkl. AfA	-3,5	-53,0
32. Zinssaldo	0,0	0,0
33. Investitionsrücklage	0,0	-22,3
Summe	-509,5	-287,2



Liquiditätsprognose Pfarrei St. Joseph



Die aktuell zur Verfügung stehenden Rücklagen decken die Verluste aus dem ordentlichen Haushalt – vor Bauunterhaltung

bis ins Jahr 2023.



Agenda

- Entwicklung der Finanzsituation bis 2030
- Besichtigung, Begutachtung und Kosten der Bestandsimmobilien
- Personalentwicklung



Objektklassenbildung zur Ermittlung des Instandhaltungsaufwandes der Immobilien

- Große historische Kirche (K I) benötigte Instandhaltungspauschale 51 T€p.a.
 - St. Joseph
 - Liebfrauen
- Kleine hist. Kirche (K II) benötigte Instandhaltungspauschale 31 T€p.a.
 - St. Michael
- Nachkriegskirche (K III) benötigte Instandsetzungspauschale 23 T€p.a.

- St. Johannes

- St. Matthias

- St. Peter

- St. Pius

- St. Franziskus
- Weitere Kirche ohne Instandsetzungspauschale
 - St. Antonius
- Sonstige past. Gebäude Instandhaltungspauschale 1% der Herstellkosten



Ermittlung Planansatz große historische Kirche (K I)

	Kosten je Maßnahme in T€	Nutzungs- dauer in Jahren	Aufwand pro Jahr T€
Fassade (Verblendstein)	1.500	60	25,0
Dach (Schiefer, Kupfer, Pfannen) einschl. <u>Turmhelm</u>	700	70	10,0
Innenrenovierung (inkl. Gerüst und Innenbeleuchtung)	300	35	8,6
Heizung	30	25	1,2
Außenanlagen	30	50	0,6
Ifd. Reparaturen - Wartung 5		1	5,0
Gesamtkosten Instandha	ltung		50,4



Aufteilung in der Planung

Gesamtkosten pro Jahr	50,4 T€
- davon Vorsorge	42,4 T€
 davon lfd. Instandhaltung 	8,0 T€

Referenzgebäude: St. Norbert, Duisburg-Hamborn, Baujahr 1902-04, denkmalgeschützt Grundfläche ca. 1.400 m2; Dachfläche ca. 2.600 m2 zuzüglich <u>Turmhelm</u>; Fassadenfläche ca. 4.000 m2, einschl. Turmfassadenflächen.



Instandhaltungspauschalen im Vergleich mit Instandhaltungsbedarf

		Kirchen		Gemeindeheime				
Standort	Vorsorge 2017 -2030	Bedarf inkl. 20 % Nebenkosten	Abwei- chung	Vorsorge	Bedarf inkl. 20 % Nebenkosten	Abwei- chung		
St. Joseph	593	in Klärung	593	113	62	51		
St. Michael	346	12	334		0	0		
St. Peter	270	60	210	91	8	83		
St. Johannes	270	42	228	359		359		
St. Franziskus	270	36	234	173	31	142		
St. Matthias	270		270			0		
Liebfrauen	593	in Klärung	593	102	42	60		
St. Pius	270	0	270	187	18	169		
Gesamt	2.882	150	2.732	1.025	162	863		
Förderverein		Abriss geplant		Klärung erforderlich				

Die näheren Angaben je Gebäude entnehmen Sie bitte den aufgestellten Stellwänden!



Denkmalschutz und Kapazitäten der Kirchen Pfarrei St. Joseph

Kirche	Denkmalschutz	Anzahl Sitzplätze
St. Joseph	Ja	450
St. Michael	Ja	350
St. Johannes		450
Liebfrauen	Ja	600
St. Peter		250
St. Franziskus	Ja	300
St. Matthias		290
St. Antonius		105
St. Pius		380



Kategorisierung der Kirchen – Praktische Auswirkungen

Kate-	Kriterien	Konsequ	uenzen
gorie		Instandhaltung	Pastoral
Α	Für die Seelsorge unentbehrlich , der Standort steht auf absehbare Zeit nicht zur Diskussion	Bauliche Investitionen (gebäude- und nutzungsrelevant) sind möglich.	Pastoral in vollem Umfang durch hauptberufliche MA geleitet und dem pastoralen Konzept entsprechend verändert.
В	Die Notwendigkeit für die Seelsorge ist mittelfristig zu überprüfen ; Standortzusagen über 10 Jahre hinaus nicht möglich.	Bis zur endgültigen Entscheidung erfolgen lediglich substanzerhaltende gebäuderelevante bauliche Maßnahmen.	Pastoral durch hauptberufliche MA an diesem Standort geleitet und dem pastoralen Konzept angepasst.
C1	Für die pastorale Entwicklung der Pfarrgemeinde nicht unbedingt notwendig. Es besteht jedoch kein Anlass zur Profanierung	Erfüllung der Verkehrssicherungs- pflichten, Instandhaltungsmaßnah- men nur noch in geringem Umfang.	Pastoral nach Absprache durch hauptberufliche MA ge- oder begleitet. Pastorale Kernangebote finden hier nicht mehr statt.
C2	Für die pastorale Entwicklung der Pfarrgemeinde nicht unbedingt notwendig. Es liegen Gründe für eine Schließung vor.	Über die Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten hinaus keine Maßnahmen mehr.	Keine pastoralen Angebote mehr.

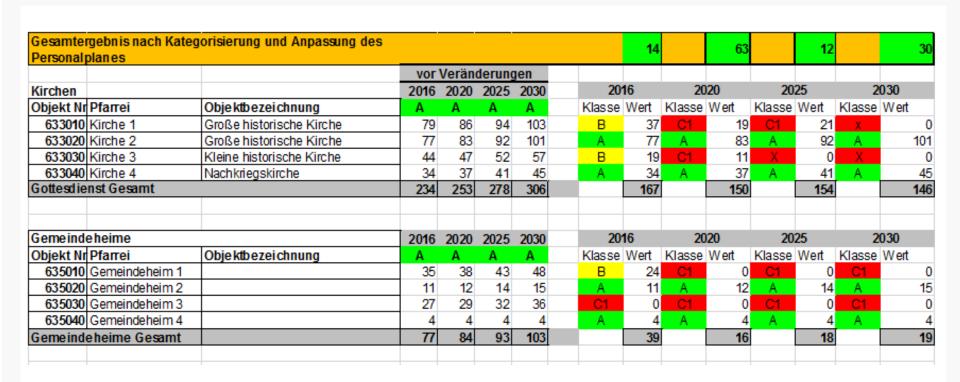


Kategorisierung der Gemeindeheime – praktische Auswirkungen

	Kriterien Gemeindeheim	Konsequenzen
	Standorteinschätzung	Instandhaltung
Α	Standort für Gemeindeleben unentbehrlich ; ggfs. Nutzung als Gottesdienststandort; steht nicht zur Diskussion	Bauinvestitionen (Gebäude und Nutzung) sind möglich
В	Notwendigkeit für Gemeindeleben mittelfristig zu prüfen ; keine Standortzusage über 10 Jahre hinaus	Bis zur Überprüfung lediglich substanzerhaltende, gebäuderelevante Maßnahmen möglich
C1	Standort ist über Nutzungsüberlassungsvertrag einem Förderverein übergeben	Keine Kosten für die Pfarrei
C2	Standort für Gemeindeleben nicht unbedingt notwendig , Gründe zur Schließung liegen vor.	Ausschließlich Erfüllung der Verkehrssicherungs- pflichten



Ergebnis der Kategorisierung - Beispiel -



Dieser Arbeitsschritt erfolgt erst nach Harmonisierung mit dem pastoralen Konzept!



Agenda

- Entwicklung der Finanzsituation bis 2030
- Besichtigung, Begutachtung und Kosten der Bestandsimmobilien
- Personalentwicklung

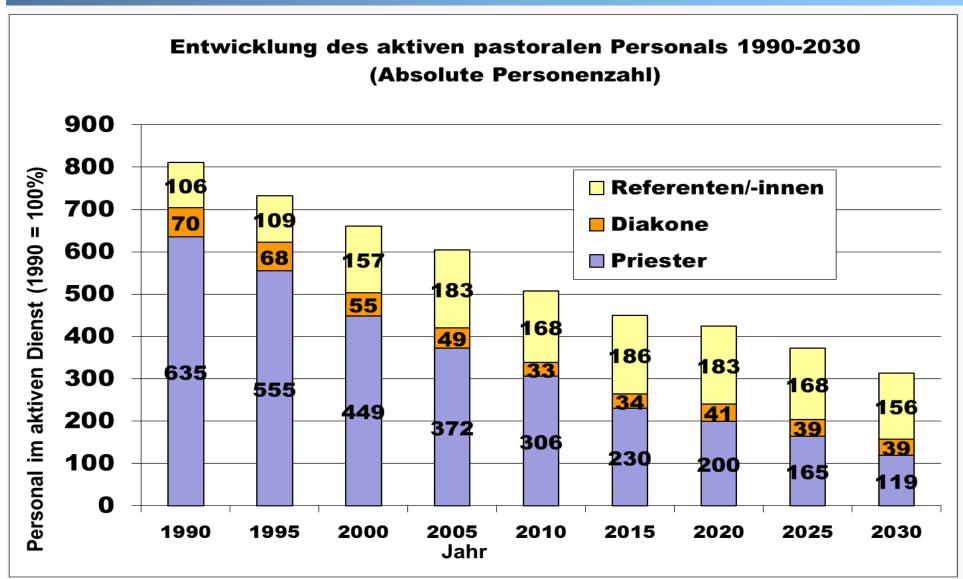


Entwicklung der Beschäftigungsumfänge Personal 2017 - 2030

Berufsgruppe	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Raumpfleger/in ohne Fremdreinigung	1,9	1,9	1,8	1,8	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,4	1,4	1,4
Hausmeister	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8	1,5	1,0	1,0
Küster/in	1,7	1,7	1,5	1,5	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	0,8	0,8
Kirchenmusik	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Verwaltung / Sekretariat	2,9	2,4	2,4	2,4	1,3	1,3	1,3	1,1	1,1	1,1	1,1	0,8	0,6	0,6
Personalkosten fremder Einrichtungen	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
Personalstand in Beschäftigungsumfängen	12,1	11,6	11,2	11,2	9,7	9,7	9,7	9,2	9,1	9,1	9,1	8,3	7,3	7,3

- Die Personalkosten i. H. v. 639 T€ setzen sich zusammen aus Personalkosten für die Angestellten der Pfarrei i. H. v. 585 T€ und 54 T€ für Honorare und Fremdleistungen. Davon werden Personalaufwendungen i. H. v. 138 T€ für andere Einrichtungen erbracht und weiterberechnet.
- ➤ Bis zum Jahre 2030 scheiden aufgrund von Renteneintritt 4,8 von derzeit 12,1 Beschäftigungsumfängen aus.







Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen steht Ihnen die AG Finanzen gern zur Verfügung

Kontaktadresse: norbertgockel@aol.de